

"Das ist die beste DM Freiwasser seit 20 Jahren"

Lindauer Schwimmer sind erfolgreich und extrem fleißig – Sebastian Schulz Vorbild für die Jugend

Von Susi Donner

30. Juni 2015



In Kontakt: Lasse Batke (12) und sein Vorbild Sebastian Schulz (14), der schon einen deutschen Meistertitel geholt hat. Foto: sd

Lindau - Vier Tage lang haben die DM Freiwasser im Strandbad Eichwald stattgefunden, 722 Athleten nahmen daran teil. Darunter die Weltspitze der Freiwasserschwimmer, die sich in Lindau für die WM in Kasan und die Jugend EM in Tenero am Lago Maggiore qualifizieren konnte. Und natürlich Lindauer Schwimmer.

Es war das erste Mal dass er fünf Kilometer am Stück geschwommen ist - und, so sagt er hinterher lachend: "Ich habe diese Strecke gewaltig unterschätzt." Alfred Seeger war der älteste der Lindauer Schwimmer, die bei den DM Freiwasser mitgeschwommen sind. Ihm wurde "die Gnade" der neuen Altersklasse AK 75 zuteil. Eine Stunde und 43 Minuten hat er dazu gebraucht. Bisher war seine längste geschwommene Strecke die Lindauer Seedurchquerung. "Ich habe versucht gleichmäßig durchzuschwimmen. Allerdings war ich irgendwie auf Zick-Zack-Kurs. Die Erfahrung im Freiwasser fehlt mir. Ich bin das Becken gewohnt" Außerdem sei der See ziemlich wellig gewesen. Und er musste permanent den Kopf heben, um die

Richtung zu behalten. Aber er sei zufrieden mit sich, weil er es gepackt hat. In seiner Altersklasse, die er mit einem weiteren Schwimmer teilte, ist der 75-Jährige Sieger.

Es lief alles genial

Während sich Seeberger über seine Medaille freut, überschlägt sich Peter Wichert, Moderator des Deutschen Schwimmverbandes, vor Begeisterung über die Organisatoren. "Das ist die beste DM Freischwimmer der letzten 20 Jahre. Die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau hat alles perfekt organisiert. Es hätte nichts besser sein können!" Sandra Bandlow-Albrecht grinst übers ganze Gesicht vor Freude, als sie diese Worte hört. "Ja, wir haben tatsächlich auch dieses schöne Wetter bestellt. Seit Wochen essen wir alle unsere Teller brav leer", ulkt sie. Aber es ist ihr und all ihren Vereinskollegen anzumerken, wie froh sie sind. "Es lief alles genial", sagt sie. Lediglich der letzte Lauf am Samstag sei "ein bisschen wellig" gewesen.

Auch diejenigen der Lindauer Schwimmer, die trotz Stress von früh bis spät geschwommen sind, waren begeistert. Für manche war es eine völlig neue Erfahrung. Viele sind noch nie länger als eine Seedurchquerung im Freiwasser geschwommen. "Egal was für Zeiten sie erreicht haben, das war eine unglaubliche Leistung", sagt Bandlow-Albrecht voller Respekt. "Von der Kuchentheke oder nach tagelangem Stehen am Moderationspult, wie beispielsweise Thomas Röhl, der Wichert unterstützte, direkt ins Wasser zu steigen und loszuschwimmen, das ist schon krass."

Stolz sind die Lindauer Schwimmer auf Sebastian Schulz. Der 14-Jährige ist vor einem Jahr an den Bundesstützpunkt nach Würzburg gewechselt. Für die TSV-Schwimmerjugend ist er ein Vorbild. Der zwölfjährige Lasse Batke beispielsweise würde gern wie er eine Schwimmkarriere einschlagen und hört ihm interessiert zu. Anfangs sei es für den damals 13-Jährigen schon schwer gewesen, von der Familie und den Freunden weg zu gehen. In Lindau alles aufzugeben. Manchmal wochenlang nicht nach Hause zu kommen. Aber seine Leidenschaft für das Schwimmen sei so groß, dass er es durchzog. In diesem Jahr wurde Sebastian Deutscher Meister seiner Jahrgangsklasse in 200 Meter Brustschwimmen in Berlin (LZ berichtete) - und das, obwohl er durch das Pfeiffersche Drüsenfieber monatelang Schachmatt gesetzt war. Als nächstes peilt er die Jugend-EM an. Sobald er alt genug für die Teilnahme ist. "Das ist meine Motivation für die kommende Saison", erklärt Sebastian.

Und beschreibt seinen Tagesablauf. Neben dem Lernen steht jeden Tag mindestens eine Trainingseinheit auf dem Plan. Manchmal die erste schon vor der Schule. Viel Disziplin sei erforderlich, um vorn dabei zu sein. "Mein Leben gehört zurzeit dem Schwimmen", sagt er. Lasse wird immer stiller. Vielleicht, meint er dann, vielleicht

reiche es ihm ja doch, wenn er hier in Lindau mit seinen Freunden schwimmt.